

UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1893

vom 15. April bis 15. August 1893.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1893.

UNIVERSITÄT BERN

Verzeichnis

der

VORLESUNGEN

an der

Hochschule Bern

Sommer-Semester 1893.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

<p>Spezielle Einleitung in die Prophetenschriften des alten Testaments, verbunden mit kursorischer Lektüre ausgewählter Abschnitte</p> <p>Montag u. Dienstag 10—11 u. Freitag 3—5 Uhr.</p> <p>Erklärung von Jesaja, Kap. 40—66</p> <p>Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.</p> <p>Lektüre des Mischnatraktates: Pirqê Abôth (Sprüche der Väter) publice</p> <p>Montag 9—10 Uhr.</p> <p>Erklärung der Korintherbriefe</p> <p>Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr</p> <p>Neutestamentliches Seminar: Die Thessalonicherbriefe</p> <p>Samstag 8—10 Uhr (publice).</p> <p>Allgemeine Religionsgeschichte, I. Theil</p> <p>Montag, Mittwoch 10—11, Freitag 8—9 Uhr.</p> <p>Erklärung des Evangeliums Johannis</p> <p>Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.</p> <p>Erklärung der Offenbarung Johannis</p> <p>Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.</p> <p>Kirchenhistorisches Seminar.</p> <p>Mittwoch 4—6 Uhr (publice).</p>	<p>Hr. Dr. OETTLI, P. o.</p> <p>Derselbe.</p> <p>Derselbe.</p> <p>Hr. STECK, P. o.</p> <p>Derselbe.</p> <p>Derselbe.</p> <p>Hr. Lic. BARTH, P. e.</p> <p>Derselbe.</p> <p>Derselbe.</p>
--	---

Allgemeine Kirchengeschichte von 1517 bis 1648	Hr. Dr. BLOESCH, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Litteratur der schweizerischen Kirchengeschichte	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte, II. Teil	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8—9 Uhr.	
Dogmatik, I. Teil	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Dogmatische Übungen	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
Die Lehre vom gottesdienstlichen Handeln der Kirche (Liturgik und Homiletik)	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag u. Freitag 10—11 Uhr.	
Pastoraltheologie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Exegetisch-praktische Erklärung ausgewählter Gleichnisse, in Verbindung mit homil. und katechetischen Analysen	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr (publice).	
Homiletische und katechetische Übungen	Derselbe.
Mittwoch 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Briefes an die Römer und des Briefes an die Galater	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Freitag 7—8 Uhr.	
Erklärung des Propheten Isaias	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Homiletisch-katechetische Übungen	Derselbe.
Samstag 7—9 Uhr.	
Kirchengeschichte der neueren Zeit	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch 5—7, Samstag 9—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Übungen	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Théologie dogmatique: le Christianisme	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, vendredi, samedi 10—11 heures,	

Histoire de l'Eglise: le moyen âge	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi et samedi 11—12 heures.	
Exercices et Répétitions	Le même.
Mardi 11—12 heures.	
Dogmatik, II. Teil	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag 6—7, Dienstag und Donnerstag 3—4, Mittwoch 10—11 Uhr.	
Ethik (Fortsetzung)	Derselbe.
Montag 5—6, Mittwoch 9—10 Uhr.	
Dogmatische und ethische Übungen	Derselbe.
Freitag 3—6 Uhr.	
Abendländische Liturgieen (Fortsetzung)	Derselbe.
Donnerstag 9—12 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Deutsches Privatrecht mit geschichtlicher Einleitung	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 10—12 Uhr.	
Repetition und Quellenstudien im deutschen Privatrecht, nach Kraut's Grundriss	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Pandekten II. Theil (Familien- und Erbrecht)	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Institutionen des römischen Privatrechts	Derselbe.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Im romanistischen Seminar:	
Erklärung eines Pandektentitels	Derselbe.
Samstag von 8—10 Uhr.	
Grundzüge des internationalen Privatrechts	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Freitag 5—6 und Samstag 11—12 Uhr (publice).	
Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Gesetzgebung	Derselbe.
Freitag 6—7 und eventuell Montag 11—12 Uhr (publice).	
Pandektenrepetitorium und Conversatorium	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—7 Uhr.	
Schweizerisches Obligationenrecht II. Theil (Handelsrecht)	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Bernisches und Bundescivilrecht I. Theil (Allgemeiner Theil, Personen- und Familienrecht)	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	

Privatrechtliche Übungen (Geschichte und kantonale Rechte)	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Freitag 4—6 Uhr.	
Code Napoléon (droit des choses et les parties du droit des obligations réservées à la législation cantonale)	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi à Mercredi 8—10 heures.	
Code fédéral des obligations (lettre de change, chèque, etc., jusqu'aux dispositions transitoires)	Le même.
Lundi et mardi 4—5 heures.	
Législation sur le notariat et le barreau dans le Jura bernois	Le même.
Mercredi 4—5 heures.	
Répétitions et exercices pratiques	Le même.
Jeudi 8—10 heures.	
Deutsches und bernisches Strafprozessrecht	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr und Freitag 6—7 Uhr.	
Eidgenössisches Militärstrafrecht	Derselbe.
Mittwoch 6—7 Uhr.	
Konversatorium über Strafrecht, Allgemeiner Teil	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Strafrechtliche Übungen auf Grund von Akten	Hr. Dr. STOOSS, P. o.
Montag 5—7 Uhr.	
Eidgenössisches Betreibungs- und Konkursrecht	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Ausgewählte Lehren aus dem bernischen Verwaltungsrecht	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Bundescivilrechtspflege	Derselbe.
Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Civilprozesspraktikum	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden, 2—3-stündig.	
Bernisches Strafrecht	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 3 Stunden nach Vereinbarung.	
Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 7—8 Uhr.	
Geschichte des Berner Staatsrechts (geschichtlicher Teil des bernischen Staatsrechts)	Derselbe.
Donnerstag, Freitag, Samstag 7—8 Uhr.	
Völkerrecht	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	

Ausgewählte Kapitel aus dem Völkerrecht.	Hr. Dr. J. SIEBER, P.-D.
1 Stunde (publice).	
Repetitorium des Völkerrechts	Derselbe.
1 Stunde.	
Praktische Nationalökonomie	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Mittwoch, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
Schweizerische Handelsverträge und Zollpolitik	Derselbe.
Montag 8—9 ¹ / ₂ Uhr Abends (publice).	
Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:	
I. Sektion: Neueste volkswirtschaftliche Litteratur	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr (publice).	
II. Sektion: Lehre des Konsularwesens	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr (publice).	
Geld-, Bank- und Börsenwesen	Hr. Dr. BERGHOFF-ISING,
Montag und Dienstag 4—5 Uhr.	P.-D.
Volkswirtschaftliche und sozialstatische Übungen	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik	Hr. Dr. N. REICHESBERG,
Montag u. Freitag 7—8 Uhr Abds. (publice).	P.-D.
Die sogen. Staatsromane (soziale Utopien)	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends (publice).	

III. Medizinische Fakultät.

Systematische Anatomie. II. Teil	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Täglich von 8—9 Uhr Vormittags.	
Embryologie	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Vormittags 7—8 Uhr.	
Histologie	Derselbe.
Freitag und Samstag Vorm. 7—8 Uhr.	
Mikroskopischer Kurs	Derselbe.
I. Abth. (Anfänger) Dienstag und Mittwoch	
II. „ Freitag und Samstag; je 10—12 Uhr.	
Topographische Anatomie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 2—3 Uhr.	

Osteologie	Hr. Dr. BANNWARTH, P.-D.
Montag, Donnerstag 10—11, Freitag 5—6 Uhr.	
Mikroskopischer Ferienkurs (der normaleu Anatomie) .	Derselbe.
Ende September bis Mitte Oktober.	
Physiologie des Stoffwechsels	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Übungen	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2 ¹ / ₂ —5 Uhr.	
Repetitorium der Physiologie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute (für physiologisch Vorgebildete)	Derselbe.
Täglich.	
Medizinisch-chemisches Praktikum	Hr. Dr. E. DRECHSEL, P. o.
Täglich 8—12 und (excl. Samstag) 2—6 Uhr.	
Physiologische Chemie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 6—7 Uhr Abends.	
Bakteriologie (spezieller Teil)	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
1-stündig, Montag 4—5 Uhr.	
Praktische Arbeiten in der Bakteriologie	Derselbe.
Täglich von Morgens bis Abends.	
Bakteriologischer Ferienkurs (August)	Derselbe.
4 Wochen.	
Allgemeine Pathologie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Über Missbildungen	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr (öffentlich).	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
Sectionskurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—5 Uhr.	
Gerichtliche Medizin	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die 5 ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
Öffentliche Gesundheitspflege, Hygiene	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Toxikologie	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Hygiene, I. Teil	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens.	

Hygienische Exkursionen	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Mittwoch Nachmittag und Abend.	
Über Pocken und Impfung	Derselbe.
Donnerstag 4—5 Uhr.	
Schulhygiene	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag und Freitag 4—5 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Spezielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Medizinische Elektrizitätslehre	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch Abends 7 ¹ / ₂ Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der innern Medizin	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch Abends 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Klinische Mikroskopie und Chemie	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Pathologie und Therapie der Verdauung	Derselbe.
1-stündig nach Vereinbarung.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. TH. KOCHER, P. o.
Täglich von 8— ¹ / ₂ 10 Uhr.	
Chirurgischer Operationskurs	Derselbe.
Montag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr.	
Verbandkurs	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Samstag 3—5 Uhr.	
Chirurgisch-diagnostischer Kurs	Dr. P. NIEHANS, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Massage-Kurs	Derselbe.
Samstags 5—6 Uhr.	
Allgemeine Chirurgie (Ausgewählte Kapitel)	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde (publice).	
Repetitorium der Chirurgie	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich nach Übereinkunft.	
Über Massage mit praktischen Übungen	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich nach Übereinkunft.	
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Hr. P. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 ¹ / ₂ —8 Uhr Morgens.	
— Verbunden mit diagnostischen Übungen	Derselbe.
3 mal wöchentlich.	
Geburtshilflich-gynäkologischer Operationskurs	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	

Geburtshilflich-gynäkologische Casuistik	Hr. P. MÜLLER, P. o.
1 mal wöchentlich.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und der Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 mal wöchentlich nach Übereinkunft.	
Repetitorium der Geburtshilfe	Hr. Dr. R. DICK, P.-D.
2 Stunden.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde und Anomalien der Refraktion und der Accommodation	Derselbe.
Mittwoch 8— $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.	
Augenoperationskurs	Derselbe.
Freitag 11—1 Uhr.	
Praktische Übungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Freitag von 11— $12\frac{1}{2}$ Uhr.	
Poliklinik der Ohren-, Kehlkopf und Nasenkrankheiten	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Otologischer Kurs für Anfänger	Derselbe.
Einstündig.	
Laryngoscopie und Rhinoscopie	Derselbe.
Einstündig.	
Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
Zwei Stunden wöchentlich.	
Prakt. Kurs über Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankeheiten	Hr. Dr. W. LINDT, P.-D.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten	Hr. Dr. LESSER, P. o.
Dienstag 4—5, Mittwoch $9\frac{1}{2}$ —11, Donnerstag $2\frac{1}{2}$ —4 Uhr.	
Vorlesungen über Symptomatologie, Diagnostik und Therapie der Hautkrankheiten	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
1—2 mal wöchentlich.	
Krankheiten der Harnwege	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Poliklinik für Hautkrankheiten	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Zweimal wöchentlich.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR, P. o.
Samstag 2—4 Uhr (in der Waldau).	
Psychiatrie	Derselbe.
Mittwoch 9—11 Uhr (in der Stadt).	

Experimentelle Pharmakologie (in Vertretung)	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Zweistündig.	
Arbeiten im pharmakologischen Institute für Vorgeschriftene	Hr. Dr. E. DRECHSEL, P. o.
Täglich 8—12 und (excl. Samstag) 2—6 Uhr.	
Pharmaceutische und gerichtliche Chemie, II. Teil (or-	
ganische Chemie)	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Freitag und Samstag 7—9 Uhr.	
Pharmakognosie	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr.	
Mikroskopische Übungen mit Rücksicht auf Drogen,	
Nahrungs- und Genussmittel.	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 10—12 Uhr.	
Übungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium	
des pharmaceutischen Institutes	Derselbe.
Täglich 8—6, nur Samstag 8—12 Uhr.	
Arbeiten für Vorgerücktere auf dem Gebiete der Pharma-	
kognosie und pharmaceutischen Chemie	Derselbe.
Täglich 8—6 Uhr.	
Arzt und Versicherungswesen (Unfall-, Kranken-, Lebens-	
versicherung)	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich nach Übereinkunft.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abteilung.

Grundzüge der physiologischen Psychologie (Psychophysik)	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag und Mittwoch 6—7 Uhr.	
Geschichte der neueren Philosophie bis auf Kant	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte und Kritik der materialistischen Weltanschauung	Derselbe.
Oeffentlich und gratis. Freitag 6—7.	
Philosophisches Seminar: 1. Lektüre und Interpretation	
von John Locke's Versuch über den menschlichen Verstand.	
2. Vortragsübungen über Fragen der systematischen und historischen	
Philosophie	Derselbe.
Samstag 3—5 Uhr.	
Psychologische Pädagogik	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	

Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart (auch für Studierende der Theologie)	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Didaktische Übungen	Derselbe.
2 mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.	
Allgemeine Erkenntniss-Theorie	Hr. Dr. WILLY.
2—3 Stunden (gratis).	
Asthetik	Hr. Dr. OELZELT, P.-D.
Zweistündig.	
Geist und Körper	Derselbe.
1-stündig.	
Religionsgeschichte, II. Teil	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. e.
3-stündig	
Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft	Derselbe.
2-stündig.	
Hebräische Übungen: Lektüre ausgewählter historischer und prophetischer Abschnitte des Alten Testaments	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
1—2-stündig.	
Arabisch, Fortsetzung. a. II. Kurs, nach der Chrestomathie von Derenbourg und Spiro	Derselbe.
1—2-stündig.	
b. IV. Kurs: Nöldeke's delectus veterum carminum arabicorum.	
1-stündig.	
Einleitung in die prähistorische Archäologie	Derselbe.
1—2-stündig (publice).	
Erklärung von Platon's Timaeus (über die Weltseele)	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr.	
Epigraphik	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Lateinische Paläographie, mit Benutzung der Berner-Handschriftensammlung	Derselbe.
Montag 2—4 Uhr.	
Die humanistischen Studien der Renaissancezeit	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr (publice).	
Im philologischen Seminar: Erklärung von Quintilian, lib. X	Derselbe.
Dienstag 8—9 und Samstag 10—11 Uhr.	
Kursorische Lektüre von Horaz' Ars poetica, Satiren und Episteln	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

Philologisches Seminar: Die Germania des Tacitus . . .	Hr. Dr. HAAG, P. o.
Mittwoch 1 ¹ / ₂ —3 Uhr.	
Ausgewählte Epigramme Martial's	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
Theokrit's Idyllen	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Rig-Veda. I. Kursus (für Anfänger)	Derselbe.
Samstag 2—3 ¹ / ₂ Uhr.	
Aristoteles, Metaphysik I. Buch	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
3 Stunden.	
Cicero, Academica	Derselbe.
3 Stunden.	
Anleitung zur zweckmässigen Einrichtung des klassisch-philologischen Studiums	Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
1-stündig, öffentlich	
Griechische Lektüre	Derselbe.
2-stündig.	
Übersicht über die Geschichte der deutschen Literatur von der ältesten Zeit bis zum Ausgange des Mittelalters	Hr. Dr. F. VETTER, P. o.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 7—8 Uhr Mrgs.	
Nibelungenlied	Derselbe.
3-stündig.	
Christliche Mythologie des deutschen Mittelalters . . .	Derselbe.
1-stündig, öffentlich.	
Deutsches Seminar, altdeutsche Abteilung: Lesung älterer Sprachdenkmäler nach Auswahl	Derselbe.
2-stündig.	
Neuhochdeutsche Grammatik	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
2-stündig	
Lektüre deutscher Volkslieder	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr Abends (publice).	
Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert	Hr. Prof. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
Geschichte des deutschen Romans	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
Deutsches Seminar: Literarhistorische Vorträge und Aufsätze	Derselbe.
Dienstag 5—7 Uhr Abends.	
Deutsches Seminar: Neuhochdeutsche Interpretationsübungen	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr Abends.	

Fortsetzung des englischen Kurses	Hr. Dr. MÜLLER-HESS,
2-stündig.	
Interpretation von Windisch's irischen Texten	Derselbe.
2-stündig.	
Einführung in die englische Sprache	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Dienstag 11—12, Samstag 10—12 Uhr.	
Englische Syntax (Fortsetzung)	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Geschichte der altfranzösischen Literatur	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Erklärung provenzalischer Texte aus Bartsch' Chrestomathie provençale	Derselbe.
Donnerstag von 7—9 Uhr Morgens.	
Geschichte der italienischen Literatur, Theil I	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Lektüre von Parini's <i>Giorno</i>	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
Im romanischen Seminar:	
<i>a) Altfranzösische Übungen</i>	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr Morgens.	
<i>b) Italienische Übungen</i>	Derselbe.
2-stündig.	
Histoire de la littérature française au XIX^e siècle: avocats et juriconsultes	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
Stylistique et Critique littéraire (II ^e partie)	Le même.
Mercredi et jeudi 9—10 heures.	
Explication d'auteurs français	Le même.
Vendredi 8—10 heures.	
Résumé de l'histoire de la littérature française pendant le XVII^e siècle et la première moitié du XVIII^e	Le même.
Samedi 8—10 heures.	
Au séminaire français: Exercices et compositions	Le même.
Mercredi 5—6 heures.	
Formenlehre der italienischen Sprache mit Uebungen, für Anfänger	Hr. NIGGLI, P.-D.
2-stündig.	
Lektüre einiger Novellen und Beschreibungen von Gaspare Gozzi	Derselbe.
1-stündig.	

Lettura ed interpretazione della Gerusalemme liberata di T. Tasso.	Hr. NIGGLI, P.-D.
Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	
Dialectologie de la Suisse romande	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
2 heures.	
Phonétique élémentaire de la langue française	Derselbe.
1 heure.	
Allgemeine Geschichte des Mittelalters.	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der neueren Zeit	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Historisches Seminar:	
a) Arbteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen	Derselbe.
Montag 7—9 Uhr.	
b) Praktisch-pädagogische Abteilung.	Derselbe.
Mittwoch 7—9 Uhr abends.	
Schweizergeschichte vom ersten eidg. Bunde bis zur Reformation	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr abends.	
Schweizergeschichte von der helvetischen Republik 1798 bis 1830	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Schweizergeschichte besonders der neuern mit Übungen im Vortragen.	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr abends.	
Historisches Seminar: Urkundenlehre. Lesen und Erklären von Urkunden mit Benutzung des Staatsarchivs. Chronologie	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr oder in zu bestimmenden Stunden.	
Schweizergeschichte von 1450—1516	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
1-stündig.	
Die eidgenössischen Bünde. Lektüre und Erklärung	Derselbe
1-stündig.	
Geschichte des Mittelalters	Hr. Dr. von MÜLINEN, P.-D.
Donnerstag und Samstag 9—10 Uhr.	
Historische Übungen.	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Die staatsrechtlichen Beziehungen der schweiz. Eidgenossenschaft zu ihren Nachbarstaaten bis 1798.	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
In einer zu vereinbarenden Stunde.	

Besprechung ausgewählter Abschnitte aus der bernischen Staats- und Rechtsgeschichte	Hr. Dr. GEISER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Kunstgeschichte des Altertums	Hr. Prof. AUER, P. e.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Geschichte der Bildnerei und der Malerei des XVII. und des XVIII. Jahrhunderts	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Montag und Freitag 11—12 Uhr.	
Niederländisch-deutsche (schweizerische) Malerei und Plastik von ca. 1400 bis ca. 1600	Hr. Dr. HÄNDCKE, P.-D.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Giorgione, Tizian, P. Veronese	Derselbe.
Dienstag 5—6 Uhr.	
Altchristlich-byzantinische Kunst (speciell auch für Theologen)	Derselbe.
Mittwoch, Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte der Musik	Hr. C. HESS-RÜETSCHI, P.-D.
1-stündig; nach Verabredung.	
Harmonielehre	Derselbe.
2-stündig; nach Verabredung.	
Orgelbau	Derselbe.
1-stündig; nach Verabredung.	

2. Abteilung.

Kugelfunktionen	Hr. Dr. GRAF, P. o.
3-stündig.	
Integralrechnung	Derselbe.
2-stündig.	
Theorie des Potentials	Derselbe.
2-stündig.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
1-stündig.	
Übungen im mathematischen Seminar in Verbindung mit Hr. Prof. Dr. HUBER	Derselbe.
Einleitung in die projektivische Geometrie	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2-stündig.	
Übersicht der Erscheinungen am gestirnten Himmel	Derselbe.
1-stündig.	
Einleitung in die synthetische Geometrie	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2-stündig.	
Theorie der höhern ebenen Kurven	Derselbe.
2-stündig.	

Übungen im mathematischen Seminar , in Verbindung mit Hr. Prof. Dr. GRAF	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
Differentialrechnung 3-stündig.	Hr. Dr. OTT, P. e.
Analytische Geometrie , I. Teil 2-stündig.	Derselbe.
Elemente der darstellenden Geometrie 2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Übungen.	Hr. A. BENTELE, P.-D.
Praktische Geometrie. Übungen auf dem Terrain . . . 3 Stunden.	Derselbe.
Die Lebensversicherung (mit besonderer Berücksichtigung der schweiz. Mortalitätstafeln) . . . 1 Stunde.	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
Ausgewählte Aufgaben mathematischen und astronomischen Inhalts An einem zu bestimmenden Abende.	Derselbe.
Experimental-Physik (Allgemeine Physik, Akustik, Optik) Täglich von 9—10 Uhr.	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Repetitorium der Physik Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr.	Derselbe.
Wärmelehre (Schluss) In einer zu bestimmenden Stunde (publice).	Derselbe.
Übungen im physikalischen Rechnen An einem zu bestimmenden Abend (publice).	Derselbe.
Theoretisch-praktischer Kurs der Photographie Mittwoch von 2—6 Uhr.	Derselbe.
Photographisches Praktikum (für Vorgeschnitrenere) . . . Nach Vereinbarung.	Derselbe.
Physikalisches Praktikum Samstag von 2—6 Uhr.	Derselbe.
Organische Chemie Täglich 10—11 Uhr.	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Repetitorium der allgemeinen Chemie (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. Rossel) Freitag 5—6, Samstag 11—12 Uhr.	Derselbe.
Einleitung in das Studium der organischen Farbstoffe . . . Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	Derselbe.
Organisches Praktikum. a) Vollpraktikum b) Halbpraktikum. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	Derselbe.

Anorganische Chemie. Metalle, Metallverbindungen, Repetitorium der Nichtmetalle	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.	
Quantitative Analyse, Titrimethoden	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr.	
Chemische Reaktionen als Hilfsmittel für die praktischen Arbeiten im chemischen Laboratorium	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Chemie, anorganischer Teil	Derselbe.
Samstag von 11—12 Uhr.	
Chemisches Praktikum im neuen chemischen Laboratorium. Analysen, Herstellung von Präparaten, Vorbereitung für das Propädeutikum	Derselbe.
Jeden Tag von 9—10 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	
Qualitative chemische Analyse (für Anfänger)	Hr. Dr. H. POLIKIER, P.-D.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Das periodische Gesetz der Elemente	Derselbe.
1 Stunde (Öffentlich).	
Furan, Tiophen und Pyrrolderivate.	Derselbe.
1 Stunde.	
Chemisches Colloquium	Hr. Dr. P. GERBER, P.-D.
Mathematische Physik, I. Teil (Mechanik, Hydrodynamik, Potentialtheorie)	Hr. Dr. KOWALSKI, P.-D.
4-stündig.	
Elektrochemie	Derselbe.
2-stündig.	
Allgemeine und specielle Geologie (Erdgeschichte), einschliesslich der wichtigsten Mineralien und Felsarten, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse	Hr. Dr. A. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.	
Mineralogisch-petrographische und geologische Übungen .	Derselbe.
Für Vorgerücktere nach Verabredung; für Anfänger in 3 zu bestimmenden Stunden.	
Übersicht der Palaeontologie, mit Berücksichtigung der wichtigsten Leitfossilien	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde.	

Geologische Vorträge über Thal-, See- und Gebirgsbildung, Gletschererscheinungen, alte Lebewesen, Erdgeschichte u. s. w.	Hr. Dr. A. BALTZER, P. o.
In einer zu bestimmenden Stunde (öffentlich).	
Geologische Exkursionen	Derselbe.
(Gratis.)	
Repetition der Mineralogie	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
Die praktisch wichtigen Mineralien.	Hr. Dr. H. FREY, P.-D.
2 Stunden (publice).	
Methoden der Mineralbestimmung	Derselbe.
1 Stunde.	
Geologie des Aarmassivs	Hr. Dr. KISSLING, P.-D.
2 Stunden.	
Botanik, I. Teil. (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik Phanerogamen, mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen)	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr morgens und Exkursionen Samstag nachmittag.	
Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik	Derselbe.
Dienstag 4—5 Uhr (öffentlich).	
Botanisch-mikroskopisches Praktikum	Hr. Dr. ED. FISCHER, P.-D.
a) Für Anfänger Freitag nachmittag 2—5 Uhr.	
b) Für Vorgerücktere nach Verabredung.	
Repetitorium der Botanik	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Übungen im Pflanzenbestimmen mit Erläuterung der wichtigsten einheimischen Phanerogamenfamilien	Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.	
Botanische Exkursionen	Hr. J. FANKHAUSER, P.-D.
Je Samstag nachmittag.	
Repetitorium der Botanik	Derselbe.
2 Stunden zu bestimmen.	
Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Systematische Zoologie (Wirbeltiere)	Derselbe.
An drei zu bestimmenden Tagen 11—12 Uhr.	

Zoologische Übungen	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Zweistündlich bis täglich.	
Physikalische Geographie, Teil I	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 2—3 Uhr.	
Astronomische Geographie	Derselbe.
Freitag 2—3 Uhr.	
Ethnographie	Derselbe.
Montag, Donnerstag und Samstag 2—3 Uhr.	
Geographie von Südeuropa	Derselbe.
2 Stunden.	
Geschichte der geographischen Entdeckungen	Derselbe.
Dienstag 8—9 Uhr abends (publice).	
Übungen, eventuell mit Exkursionen	Derselbe.
2—4 Stunden.	

Lehramtsschule.

I. Sektion für neuere Sprachen.

Erstes Semester.

Geschichte der Pädagogik von der Reformation bis zur Gegenwart	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
Übersicht über die Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Explication d'auteurs français	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Vendredi 8—10 heures.	
Grammaire française et exercices grammaticaux	Hr. BESSIRE, Lecteur.
Mardi, mercredi, jeudi 7—8 heures.	
Formenlehre der italienischen Sprache, Lesen und Übersetzen leichter Prosa	Hr. NIGGLI, P.-D.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Englische Formenlehre, Lesen und Übersetzen leichter Prosa	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Dienstag 11—12 Uhr, Samstag 10—12 Uhr.	

Allgemeine Geschichte des Mittelalters.	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Schweizergeschichte vom ersten eidg. Bunde bis zur Reformation.	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr.	
Astronomische und physikalische Geographie, erster Teil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	
Turnen	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.	

Drittes Semester.

Allgemeine Anatomie und Physiologie des Menschen . .	Hr. Dr. GIRARD, P. o.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts	Hr. SUTERMEISTER, P. o.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Rhetorik, Poetik mit Metrik	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Histoire de la littérature française pendant le XVII^e siècle et la 1^{re} moitié du XVIII^e	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Samedi 8—10 heures.	
Grammaire française et exercices grammaticaux. . . .	Hr. BESSIRE, Lecteur.
Mardi, mercredi et jeudi 8—9 heures.	
Englisch. Grammatische Uebungen, Lektüre eines modernen Schriftstellers.	Hr. KÜNZLER, P.-D.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der italienischen Litteratur, I. Teil	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Lektüre von Parini's <i>Giorno</i>.	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der neueren Zeit	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Schweizergeschichte vom Jahre 1798—1830	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Donnerstag 5—6 Uhr und 7—8 Uhr, Freitag 5—6 Uhr.	
Ethnographie und Kulturgeographie.	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Donnerstag, Samstag 2—3 Uhr.	
Turnen, siehe I. Semester.	

II. Sektion für Mathematik und Naturwissenschaften.

Erstes Semester.

Pädagogik, siehe Sektion I.

Lektüre von Schriftstellern des 18. Jahrhunderts . . . Hr. SUTERMEISTER, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden.

Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen . . . Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde.

**Algebra, I. Teil; ebene Trigonometrie und mathematische
Übungen** . . . Hr. Dr. OTT, P. o.
Montag und Donnerstag 3—5 Uhr, Mittwoch
11—12 Uhr.

Experimental-Physik (allgem. Physik, Akustik, Optik) Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.

**Die wissenschaftlich und praktisch wichtigsten Phanero-
gamen und Kryptogamen. Bestimmen nicht
allzu schwieriger Objekte. Anatomie und
Physiologie** . . . Hr. FANKHAUSER, P.-D.
In 4 zu bestimmenden Stunden.

Zeichnen, Formenlehre u. Flachornament. (1 u. 3 Stdn.) Hr. DACHSELT.
In 4 zu bestimmenden Stunden.

Turnen, siehe Sektion I.

Drittes Semester.

Anatomie und Physiologie, siehe Sektion I.

Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts . . . Hr. SUTERMEISTER, P. o.
In 2 zu bestimmenden Stunden.

Poetik mit Metrik . . . Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde.

**Differenzialrechnung, analytische Geometrie, I. Teil, und
mathematische Übungen** . . . Hr. Dr. OTT, P. o.
Dienstag, Freitag 3—5 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

Elemente der darstellenden Geometrie mit Übungen . . Hr. BENTELI, P.-D.
In 4 zu bestimmenden Stunden (2 Stdn. Vortrag,
2 Stdn. Übungen).

Praktische Geometrie, Übungen auf dem Terrain . . . Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.

**Allgemeine und specielle Geologie (Erdgeschichte), ein-
schliesslich der wichtigsten Mineralien und Fels-
arten, mit besonderer Berücksichtigung schwei-
zerischer Verhältnisse** . . . Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.

- Zeichnen: Styl- und Formenlehre** (1 Std.), **Aufnahme kunstgewerblicher Gegenstände** (3 Stdn.) . . . Hr. DACHSELT.
 In 4 zu bestimmenden Stunden.
- Turnen**, siehe Sektion I.

Bernische Kunstschule.

- Die Hilfswissenschaften** der zeichnenden Künste . . . Hr. P. VOLMAR, P. c.
- Theoretisch - praktische Course:** Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . Derselbe.
- Praktische Course:** Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen . . . Derselbe.
 Atelier, Täglich 8—12 und 2—5 Uhr.
- Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen.** Hr. WILH. BENTELI.
 6stündig.
- Malerische Perspective** . . . Derselbe.
 2stündig.
- Styllehre** . . . Derselbe.
 1stündig.
- Constructive Perspective** . . . Hr. ALB. BENTELI.
 3stündig.
- Technisches Zeichnen** . . . Derselbe.
 4stündig.
- Modelliren** . . . Hr. FRD. HUTTENLOCHER.
 5stündig.
- Styllehre** . . . Hr. FR. DACHSELT.
 2—3 Stunden wöchentlich.
- Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst praktischen Uebungen** . . . Derselbe.
 Atelise. Täglich 9—12 und 2—5 Uhr.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar**, für das **philosophische Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studirenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legimitationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet, für Studirende jederzeit gegen Vorweisung der Legimitationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei der Abwärtlerin der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, im Februar 1893.

Im Namen des akademischen Senates

Der Rektor

Prof. Dr. E. Michaud.

373
14-1
10-1

BRUNNEN 4

BRUNNEN

BRUNNEN 4

BRUNNEN 4

BRUNNEN 4

BRUNNEN 4

STUNDENPLAN. *)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9		Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte.	Steck, Allgem. Religionsgeschichte.	
8-10						Steck, Die Thessalonicherbriefe. Lüdemann, Dogmat. Übungen.
9-10	Oettli, Lektüre der «Sprüche d. Väter».	Steck, Erklärung d. Corintherbriefe. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Corintherbriefe. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Corintherbriefe. Lüdemann, Dogmat.	Steck, Erklärung d. Corintherbriefe. Lüdemann, Dogmat.	
10-11	Oettli, Einleit. in die Prophetenschrift. Steck, Allgem. Religionsgeschichte.	Oettli, Einleit. in die Prophetenschrift. Müller, Gottesd. Handeln d. Kirche	Oettli, Erklär. von Jesaja c. 40-66. Steck, Allgem. Religionsgeschichte.	Oettli, Erklär. von Jesaja c. 40-66. Müller, Gottesd. Handeln d. Kirche	Oettli, Erklär. von Jesaja c. 40-66. Müller, Gottesd. Handeln d. Kirche	Oettli, Erklär. von Jesaja c. 40-66. Müller, Erklär. ausgew. Gleichnisse.
11-12	Blösch, Kirchengeschichte von 1517 bis 1648.	Blösch, Kirchengeschichte von 1517 bis 1648. Müller, Pastoraltheologie.	Blösch, Kirchengeschichte von 1517 bis 1648.	Blösch, Kirchengeschichte von 1517 bis 1648. Müller, Pastoraltheologie.	Blösch, Kirchengeschichte von 1517 bis 1648. Müller, Pastoraltheologie.	Blösch, Litteratur der schweiz. Kirchengeschichte.
2 1/2-5			Müller, Homil. u. katechet. Übungen.			
3-5					Oettli, Einleit. in die Prophetenschrift.	
4-5	Barth, Erkl. d. Offenbarung Johannis.			Barth, Erkl. d. Offenbarung Johannis.		
4-6			Barth, Kirchenhist. Seminar.			
5-6	Barth, Erklär. des Evang. Johannis.	Barth, Erklär. des Evang. Johannis.		Barth, Erklär. des Evang. Johannis.	Barth, Erklär. des Evang. Johannis.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklär. des Briefes an die Römer und Galater.	Herzog, Erklär. des Briefes an die Römer und Galater.	Herzog, Erklär. des Briefes an die Römer und Galater.	Herzog, Erklär. des Briefes an die Römer und Galater.	Herzog, Erklär. des Briefes an die Römer und Galater.	
7-9						Herzog, Homil.-kat. Übungen.
8-9	Herzog, Erklär. des Propheten Isaias.					
9-10			Thürlings, Ethik.			
9-11						Woker, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.
9-12				Thürlings, Abendländ. Liturgien.		
10-11		Michaud, Théologie dogmatique.	Thürlings, Dogmatik II.		Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.
11-12		Michaud, Exercices et répétitions.			Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise. Woker, Kirchengeschichtl. Übungen
3-4		Thürlings, Dogmatik II.		Thürlings, Dogmatik II.		
3-6					Thürlings, Dogmatische u. ethische Übungen.	
5-6	Thürlings, Ethik.					
5-7			Woker, Kirchengeschichte d. neuern Zeit.		Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.	
6-7	Thürlings, Dogmatik II.					

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts.	Hilty, Geschichte des Berner Staatsrechts.	Hilty, Geschichte des Berner Staatsrechts.	Hilty, Geschichte des Berner Staatsrechts.
8—9	Reichel, Eidg. Betreibungs- u. Konkursrecht. Lotmar, Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- u. Konkursrecht. Lotmar, Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- u. Konkursrecht. Lotmar, Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- u. Konkursrecht. Lotmar, Pandekten.	Reichel, Eidg. Betreibungs- u. Konkursrecht. Lotmar, Pandekten.	
8—10	Rossel, Code Napoléon.	Rossel, Code Napoléon.	Rossel, Code Napoléon.	Rossel, Répétitions et exercices prat.		Lotmar, Erkl. eines Pandektentitels.
9—10	Reichel, Ausgew. Lehren aus dem bernischen Verwaltungsrecht. Lotmar, Institutionen d. römischen Privatrechts.	Reichel, Bundescivilrechtspflege. Lotmar, Institutionen d. römischen Privatrechts.	Lotmar, Institutionen d. römischen Privatrechts.	Reichel, Ausgew. Lehren aus dem bernischen Verwaltungsrecht. Lotmar, Institutionen d. römischen Privatrechts.	Reichel, Bundescivilrechtspflege. Lotmar, Institutionen d. römischen Privatrechts.	
10—11			Oncken, Praktische Nationalökonomie		Oncken, Praktische Nationalökonomie	
10—12		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Repetit. und Quellenstudium i. deutschen Privatrecht.
11—12	Huber, Schweiz. Obligationenrecht II. Marcusen (event.), Ausgewählte Kapitel aus den vergleichenden Gesetzgebungen.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht II.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht II.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht II.		Marcusen, Grundzüge des internationalen Privatrechts.
3—4	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—5	Berghoff, Geld-, Bank- u. Börsenwesen. Rossel, Code fédéral des obligations. Huber, Bern. u. Bundescivilrecht.	Berghoff, Geld-, Bank- u. Börsenwesen. Rossel, Code fédéral des obligations. Huber, Bern. u. Bundescivilrecht.	Huber, Bern. u. Bundescivilrecht. Rossel, Législation sur le notariat et le barreau dans le Jura bernois.	Huber, Bern. u. Bundescivilrecht.		
4—6					Huber, Privatrechtl. Übungen.	
5—6		Gretener, Deutsch. und bernisches Strafprozessrecht	Gretener, Deutsch. und bernisches Strafprozessrecht	Gretener, Deutsch. und bernisches Strafprozessrecht	Gretener, Deutsch. und bernisches Strafprozessrecht Marcusen, Grundzüge des internationalen Privatrechts.	
5—7	Stooss, Strafrechtl. Übungen.	Oncken, Lehre des Consularwesens. Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Oncken, Volkswirtschaftslehre und Consularwesen. Marcusen, Pandektenrepetitorium.		
6—7		Gretener, Konversationsorium über Strafrecht.	Gretener, Eidg. Militärstrafrecht.	Gretener, Konversationsorium über Strafrecht.	Gretener, Deutsches und bernisches Strafprozessrecht Marcusen, Ausgew. Kapitel aus den vergleich. Gesetzgebungen.	
7—8	Reichesberg, Bevölkerungslehre.		Reichesberg, Die sog. Staatsromane		Reichesberg, Bevölkerungslehre.	
8—9 1/2	Oncken, Schweizer. Handelsverträge und Zollpolitik.					

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 ¹ / ₂ -8	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Klinik und Poliklinik.
7-8	Vogt, Hygiene.	Vogt, Hygiene. Strasser, Embryol.	Vogt, Hygiene. Strasser, Embryol.	Vogt, Hygiene. Strasser, Embryol.	Vogt, Hygiene. Strasser, Histologie.	Vogt, Hygiene. Strasser, Histologie.
7-9					Tschirch, Pharmac. u. gerichtl. Chemie	Tschirch, Pharmac. u. gerichtl. Chemie
8-9	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8-9 ¹ / ₂			Pfüger, Theoret. Augenheilkunde.			
8 ¹ / ₂ -10	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9-10	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels.
9-11			Giacomi, Klin. Mikrosk. u. Chemie. Speyr, Psychiatrie.			
9 ¹ / ₂ -11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.
10-11	Bannwarth, Osteologie.		Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege	Bannwarth, Osteologie.		Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege
10-12		Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.	Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.	Tschirch, Mikr. Ueb.	Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Mikr. Ueb.	Strasser, Mikr. Curs.
11-12					Langhans, Ueber Missbildungen.	Langhans, Toxikologie.
11-12 ¹ / ₂	Langhans, Allg. Pathologie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Allg. Pathologie.	Emmert, E., Diagn. v. Augenkrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.
11-1	Pfüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pfüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		Pfüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pfüger, Augenoperationscurs.	

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3	Strasser, Top. Anat.	Strasser, Top. Anat. Valentin, Polikl. der Ohren-, Kehlkopf- u. Nasenkrankh.		Strasser, Top. Anat.	Strasser, Top. Anat.	
2-4			Lindt, Prakt. Curs über Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten.			Speyr, Psychiatr. Klinik.
2 ¹ / ₂ -4				Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.		
2 ¹ / ₂ -5	Kronecker, Physiol. Übungen.			Kronecker, Physiol. Übungen.		
3-5	Langhans, Sektionscurs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektionscurs.	Langhans, Mikrosk. Curs d. path. Anat.	Langhans, Sektionscurs.	Girard, Verbandcurs.
4-5	Tavel, Bakteriologie Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Lesser, Klinik der Haut- und Geschlechtskrankh.	Emmert, Gerichtl. Medicin.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Vogt, Ueber Pocken und Impfung.	Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Schulhyg.	
5-6		Kronecker, Rep. der Physiologie.			Kronecker, Rep. der Physiologie. Bannwarth, Osteologie.	
5-7	Kocher, Operationscurs.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Operationscurs.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Operationscurs.	Kocher, Operationscurs.	Müller, Geburtshlf.-gynäkol. Operationscurs.	Kocher, Operationscurs.
6-7	Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.		Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.	
6-7 ¹ / ₂			Dubois, Med. Elektrizitätslehre.			
8-9 ¹ / ₂			Giacomi, Repet. und Examinator. der innern Medicin.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hagen, Erklär. von Platon's Timæus. Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Erklär. von Platon's Timæus. Fischer, Botanik.	Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Erklär. von Platon's Timæus. Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Fischer, Botanik.	Hagen, Erklär. von Platon's Timæus. Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.
7-9			Freymond, Altfranz. Übungen.	Freymond, Erklärg. provenz. Texte.		
8-9	Hagen, Epigraphik. Studer, Wirbeltiere.	Hagen, Philol. Sem. Studer, Wirbeltiere.	Studer, Wirbeltiere.	Hagen, Epigraphik. Studer, Wirbeltiere.	Hagen, Epigraphik. Studer, Wirbeltiere.	
8-10					Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Michaud, Hist. de la littérature franç.
9-10	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Michaud, Litt. franç. au XIX ^m siècle. Forster, Exp.-Phys. Rossel, Chem. Prakt.	Michaud, Litt. franç. au XIX ^m siècle. Forster, Exp.-Phys. Rossel, Chem. Prakt.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Michaud, Stylistique et critique litt. Forster, Exp.-Phys. Rossel, Chem. Prakt.	Michaud, Stylistique et critique litt. Mülinen, Geschichte des Mittelalters. Forster, Exp.-Phys. Rossel, Chem. Prakt.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Forster, Exp.-Phys. Rossel, Chem. Prakt.	Mülinen, Geschichte des Mittelalters. Forster, Exp.-Phys. Bosser, Chem. Prakt.
10-11	Rüegg, Geschichte der Pädagogik. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.	Freymond, Gesch. d. italien. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.	Rüegg, Geschichte der Pädagogik. Freymond, Gesch. d. altfranzös. Litt. Forster, Repetitor. der Physik. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.	Freymond, Gesch. d. italien. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.	Rüegg, Geschichte der Pädagogik. Freymond, Gesch. d. altfranzös. Litt. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Parini's Giorno. Forster, Repetitor. der Physik. Kostanecki, Organ. Chemie. Hagen, Philolog. Seminar.
10-12				Fischer, Mikr. Kurs der Pflanzenanat.		Künzler, Einf. in die englische Sprache
11-12	Hirzel, Gesch. des deutsch. Romans. Niggli, Tasso. Volmar, Gesch. der Bildn. u. Malerei. Rossel, Anorgan. Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Haag, Theokrit's Idyllen. Rossel, Anorgan. Chemie. Künzler, Einf. in die englische Sprache	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Niggli, Tasso. Rossel, Anorgan. Chemie.	Haag, Theokrit's Idyllen. Rossel, Anorgan. Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Volmar, Gesch. der Bildn. u. Malerei. Rossel, Anorgan. Chemie. Künzler, Englische Syntax.	Hirzel, Gesch. des deutsch. Romans. Rossel, Repetit. der Chemie. Hagen, Humanist. Stud. d. Renaiss. Kostanecki, Rep. der allgem. Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3	Brückner, Ethnographie. Haag, Ausgew. Epigramme Martial's. Kostanecki, Organ. Farbstoffe.	Brückner, Physikal. Geographie. Haag, Ausgew. Epigramme Martial's.	Brückner, Physikal. Geographie.	Brückner, Ethnographie. Haag, Ausgew. Epigramme Martial's. Kostanecki, Organ. Farbstoffe.	Brückner, Astron. Geographie. Haag, Ausgew. Epigramme Martial's.	Haag, Rig-Veda. 2-3 1/2
2-4	Hagen, Lateinische Paläographie.		Haag, Philolog. Sem. Künzler, Erkl. mod. engl. Schriftsteller Hidber, Histor. Sem.		Fischer, E., Botan. mikr. Praktikum. 2-5	
2-6	Rossel, Chem. Prakt.	Rossel, Chem. Prakt.	Rossel, Chem. Prakt. Forster, Photogr.	Rossel, Chem. Prakt.	Rossel, Chem. Prakt.	Forster, Physikal. Praktikum.
3-4	Woker, Geschichte des Mittelalters.	Woker, Geschichte des Mittelalters. Rossel, Quantitative Analyse.	Rossel, Quantitative Analyse.	Woker, Geschichte des Mittelalters. Rossel, Quantitative Analyse.	Woker, Geschichte des Mittelalters.	Stein, Philosophisches Seminar. 3-5
4-5	Woker, Gesch. der neuern Zeit. Auer, Kunstgesch. des Altertums.	Woker, Gesch. der neuern Zeit. Fischer, Botanische Morphologie.		Woker, Gesch. der neuern Zeit. Auer, Kunstgesch. des Altertums.	Woker, Gesch. der neuern Zeit.	
4-6	Fischer, E., Uebg. im Pflanzenbestimm.					
5-6	Polikier, Quantitat. chem. Analyse. Stein, Neuere Philos. Hidber, Schweizergeschichte. Haendcke, Niederl. deutsche Malerei.	Hidber, Schweizergeschichte. Rossel, Chem. Reakt. Haendcke, Tizian. Fischer, E., Repet. der Botanik.	Stein, Neuere Philos. Hidber, Schweizergeschichte. Rossel, Chem. Reakt. Haendcke, Altchristlich-byz. Kunst. Michaud, Exercices.	Polikier, Quantitat. chem. Analyse. Hidber, Gesch. der helvet. Republik. Haendcke, Niederl. deutsche Malerei. Fischer, E., Repet. der Botanik.	Stein, Neuere Philos. Hidber, Gesch. der helvet. Republik. Haendcke, Altchristlich-byz. Kunst. Fischer, E., Repet. der Botanik. Kostanecki, Chemie.	
5-7		Hirzel, Deutsches Seminar.			Hirzel, Deutsches Seminar.	
6-7	Stein, Psychologie.		Stein, Psychologie.		Stein, Materialismus	
7-8			Singer, Volkslieder.			
7-9	Woker, Histor. Sem.	Brückner, Geogr. Entdeckgn. (8-9)	Woker, Histor. Sem.	Hidber, Repet. der Schweizergesch.		

V. Kunstschule. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	F. Dachzelt, Lehr- amtsschule.	W. Benteli, Styl- lehre.	W. Benteli, Styl- lehre.			W. Benteli, Styl- lehre.
7-9					A. Benteli, Tech- nisches Zeichnen, Perspektive.	A. Benteli, Tech- nisches Zeichnen, Perspektive
7-11	P. Volmar, Akadem. Zeichnen.	P. Volmar, Land- schaft- und Figu- renzeichnen und Malen.	P. Volmar, Land- schaft- und Figu- renzeichnen und Malen.	P. Volmar, Land- schaft- und Figu- renzeichnen und Malen.	P. Volmar, Anato- misches Zeichnen und Malen.	P. Volmar, Anato- misches Zeichnen und Malen.
8-12	F. Dachzelt, Kunst- gewerbe.	W. Benteli, Land- schaft - Zeichnen, Figuren-Malen.	W. Benteli, Land- schaft-u.Figuren- zeichnen, Malen, malerische Per- spektive.	W. Benteli, Land- schaftsmalen.		
1-6	F. Huttenlocher, Modelliren.					
2-5	F. Dachzelt, Lehr- amtsschule. P. Volmar, Akade- misches Zeichnen und Malen.	F. Dachzelt, Kunst- gewerbe. P. Volmar, Land- schaft- und Figu- ren - Zeichnen und Malen.	F. Dachzelt, Kunst- gewerbe. P. Volmar, Land- schaft- und Figu- ren - Zeichnen und Malen.	F. Dachzelt, Kunst- gewerbe. P. Volmar, Land- schaft- und Figu- ren - Zeichnen und Malen.	F. Dachzelt, Auf- nahmen. P. Volmar, Anatom. Zeichnen.	P. Volmar, Anatom. Zeichnen.
4-6	A. Benteli, Tech- nisches Zeichnen, Perspektive.		W. Benteli, Styl- lehre.			

VI. Tierarzneischule. Sommer-Semester 1893.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Fischer, Botanik.* Hess, Operations- lehre.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operations- lehre.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Operations- lehre.	Fischer, Botanik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.
8-9	Guillebeau, Allg.Pa- thologie. Berdez, Gerichtl. Ve- terinärmedicin. Rossel, Chemie.*	Berdez, Spez.Patho- logie und The- rapie. Rossel, Chemie.*	Guillebeau, Allg.Pa- thologie. Berdez, Gerichtl. Ve- terinärmedicin. Rossel, Chemie.*	Berdez, Spez.Patho- logie und The- rapie Rossel, Chemie.*	Guillebeau, Allg.Pa- thologie. Rossel, Chemie.*	Berdez, Spez.Patho- logie und The- rapie. Rossel, Chemie.*
9-10	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.* Guillebeau, Allg.Pa- thologie.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Forster, Physik.* Hess, Chirurgie.	Forster, Physik.* Guillebeau, Allg.Pa- thologie.
10-11	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*	Baltzer, Geologie.*		
10-11 ^{1/2}	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.	Berdez und Noyer, Klinik im Tier- spital.
10-12			Rubeli Histolog- prakt. Kurs.			Rubeli, Histolog- prakt. Kurs.
11-12	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physio- logie.	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physio- logie.		Rubeli, Histologie. Kronecker, Physio- logie.	Rubeli, Histologie. Kronecker, Physio- logie.	
3-4	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Allg.Pa- thologie.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.
4-5	Rubeli, Embryol. Noyer, Gesund- heitspflege.	Rubeli, Embryol. Noyer, Gesund- heitspflege.	Noyer, Gesund- heitspflege.	Rubeli, Embryol. Noyer, Gesund- heitspflege.	Berdez, Spez.Patho- logie und The- rapie.	
5-6	Noyer, Arzneimittel- lehre.	Noyer, Arzneimittel- lehre.	Noyer, Arzneimittel- lehre.	Noyer, Arzneimittel- lehre.	Noyer, Arzneimittel- lehre.	

Hess, Ambulatorische Klinik, täglich. — Guillebeau, Bacteriologischer Kurs, 6 Stunden wöchentlich.

* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.

Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1893.

*Botanik. Täglich morgens 7—8 Uhr	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Exkursionen. 1 Mal wöchentlich	Derselbe.
*Physik. Täglich morgens 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Anorganische Chemie. Täglich 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Geologie. Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Zoologie. An drei zu bestimmenden Tagen von 11—12 Uhr .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Histologie. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. O. RUBELI.
Histolog. prakt. Kurs. Montag und Samstag 10—12 Uhr . . .	Derselbe.
Embryologie. Montag, Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2 Stunden wöchentlich	Derselbe.
Physiologie. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 1 Mal wöchentlich	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr, Dienstag und Samstag 9—10 Uhr, Donnerstag 3—4 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Sektionen. Täglich (ausser Donnerstags) von 3—4 Uhr	Derselbe.
Bakteriologischer Kurs. 6 Stunden	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich nachmittags	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr . . .	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr .	Derselbe.
Klinik für kleinere Haustiere. Täglich von 10—11½ Uhr im Tierspitale	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 7—9, und Donnerstag von 9—10 Uhr	Derselbe.
Gesundheitspflege. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Arzneimittellehre. Täglich ausser Samstag von 5—6 Uhr	Derselbe.
Gerichtliche Veterinärmedizin. Montag, Mittwoch 8—9 Uhr . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Spezielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr	Derselbe.
Klinik für grössere Haustiere. Täglich von 10—11½ Uhr im Tierspitale	Derselbe.

Bern, im Februar 1893.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.